*Teilnehmerin / Teilnehmer*

Person / Organisation: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Strasse: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

PLZ / Ort: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

E-Mail: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

***Sanierung Ortsdurchfahrt Oberdiessbach (Kantonsprojekt)***

Frage 1 (Sanierung als Chance): *Strasse, Trottoir, Leitungen, Bachdurchlässe müssen mittelfristig saniert
werden. Der Strassenlärm muss reduziert werden.*

Können Sie nachvollziehen, dass die Gesamtsanierung genutzt wird, um den Strassenraum zu überdenken
und zu verändern?

Antwort: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Frage 2 (Verkehrssicherheit): *Die Unfallanalyse hat keine offensichtlichen Unfallschwerpunkte erkannt.
An einzelnen Stellen wurden jedoch für alle Verkehrsarten objektive und subjektive Sicherheitsdefizite erkannt und reduziert. Mit mehreren Trottoirüberfahrten (Trottoirs führen vortrittsberechtigt über Seitenstrasse) können Fussgängerinnen und Fussgänger mit mehr Vortritt und sicherer entlang der Strasse gehen. Mit reduzierter
Geschwindigkeit werden die erforderlichen Sichtweiten aus den Privatausfahrten und Seitenstrassen reduziert.*

Finden Sie, die Umgestaltung trägt angemessen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit bei?

Antwort: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Frage 3 (Massnahmen am Kreisel Linden): *Im Umfeld Kreisel Linden wurden kritische Verkehrssituationen
beobachtet. Die Planer haben deshalb zahlreiche denk- und realisierbare Möglichkeiten zur Verbesserung
untersucht und daraus den vorliegenden Lösungsansatz entwickelt.*

Finden Sie die gewählten Massnahmen nützlich um die Sicherheit am Kreisel zu erhöhen?

Antwort: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Frage 4 (Verkehrsfluss): *Mit der gewählten Strassenbreite sind alle Begegnungsfälle (Beispiel Lastwagen
entgegnet Lastwagen, Auto überholt Velo, wenn PW entgegnet) sichergestellt. Der breite (flach geknickte)
Randstein hält den rollenden Verkehr von Fussgängerinnen und Fussgängern auf Distanz. Der breite Randstein
ermöglicht Radfahrenden näher am Strassenrand (ohne Kontakt mit dem Pedal und mit Fluchtmöglichkeit) und dadurch sicherer zu fahren. Fussgänger und Fussgängerinnen erhalten bei ausgewählten Seitenstrassen mit Trottoirüberfahrten Vortritt. Die Lichtsignalanlage bleibt bestehen.*

Finden Sie dem Verkehrsfluss wird genügend Rechnung getragen?

Antwort: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Frage 5 (Gestaltung): *An vereinzelten Stellen kann die Verkehrsfläche reduziert und umgestaltet werden.
Bäume sollen Schatten spenden und in versickerungsfähigen Flächen den Raum aufwerten.
Auf Markierungen wird wo möglich verzichtet. Die beiden Bäche werden erkennbar gemacht. Sitzgelegenheiten und eine neue Beleuchtung sollen ebenfalls zur Aufwertung beitragen.*

Finden Sie, dass der Strassenraum aufgewertet wird und dass damit die schönen Häuser besser zur Geltung kommen?

Antwort: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Frage 6 (Lärmsanierung): *Mit der Strassensanierung müssen die Lärmimmissionen (die Lärmeinwirkungen auf die Umwelt und die Menschen in den angrenzenden Gebäuden) reduziert werden. Dies erfolgt mit lärmminderndem Belag, mit einer Temporeduktion und mit Schallschutzfenstern. Eine Verkehrsreduktion und Lärmschutzwände sind nicht möglich.*

Sind für Sie diese Massnahmen zur Lärmreduktion nachvollziehbar?

Antwort: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Frage 7 (Tempo 30): *Mit Tempo 30 wird der Lärm reduziert und die Verkehrssicherheit erhöht. Gleichzeitig
wird der Verkehrsfluss verstetigt (flüssige, nicht stockende oder ruckartige Verkehrsabfolge), die subjektive
Verkehrssicherheit auf dem angrenzenden Trottoir erhöht und der Blickwinkel der Verkehrsteilnehmenden erweitert. Die Aufenthaltsqualität wird erhöht. Der Zeitverlust ist gering.*

Finden Sie die Einführung von Tempo 30 nachvollziehbar, selbst dann, wenn Tempo 30 auf angrenzenden
Gemeindestrassen nicht signalisiert würde?

Antwort: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Frage 8 (Gesamteindruck*): Mit der Gesamtsanierung sollen Synergien genutzt, die Verkehrssicherheit erhöht und der Strassenraum aufgewertet werden, ohne dass der Verkehrsfluss eingeschränkt wird.*

Finden Sie das Vorprojekt insgesamt stimmig und freuen Sie sich auf die Umgestaltung?

Antwort: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Haben Sie Bemerkungen?

Antwort: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

***Verkehrsberuhigung Dorfkern in Oberdiessbach (Gemeindeprojekt)***

Frage 9 (Ziele): *Die Gemeinde Oberdiessbach verfolgt mit dem Projekt «Verkehrsberuhigung Dorfkern»
die folgenden Ziele:*

* *Die gefahrene Geschwindigkeit im Dorfkern soll reduziert und dadurch die Verkehrssicherheit für alle
Verkehrsteilnehmenden erhöht werden.*
* *Gleichzeitig soll auch der Durchgangsverkehr auf der Krankenhausstrasse reduziert werden.*
* *Im Gebiet Vogt-Areal / Neopac soll die Verkehrssicherheit auf dem Schulweg erhöht werden.*

Befürworten Sie diese Ziele?

Antwort: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Frage 10 (Zone 30*): Der Perimeter Dorfkern für die vorgesehene Zone 30 umfasst das eng gefasste Zentrum von Oberdiessbach mit dem historischen Ortskern, den Altersheimen und Schulen. Zum Perimeter gehört
zusätzlich die westlich der Kantonsstrasse gelegene Bahnhofstrasse. Gemeinsam mit der vorgesehenen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h auf der Kantonsstrasse sollen die zentralen Bereiche beidseits der
Kantonsstrasse in eine Zone 30 eingeschlossen werden. Die Umsetzung einer einzigen Zone im gesamten
Dorfkern ermöglicht eine einfache und verständliche Signalisation.*

*Mit der neuen Ausgangslage, der Möglichkeit einer koordinierten Einführung von Tempo 30 auf Kantons- und Gemeindestrassen, wurde die in der Variantenstudie «Verkehrsumgestaltung Bahnhofzufahrt» von 2017
empfohlene Begegnungszone verworfen.*

*Mit der Umsetzung der Signalisation der «Zone 30» gehen verkehrsberuhigende Massnahmen einher, welche
es braucht, damit die signalisierte Höchstgeschwindigkeit eingehalten wird. Es sind hauptsächlich seitliche
Einengungen vorgesehen, an Standorten, bei welchen heute schnell gefahren wird. Zudem werden die
Vortrittsregeln an der Kreuzung Schloss-Strasse/Schulhausstrasse/Krankenhausstrasse angepasst:
Neu ist Rechtsvortritt geplant.*

Können Sie nachvollziehen, wie der Perimeter Dorfkern festgelegt wurde? Sind Sie mit der Abgrenzung einverstanden? Befürworten Sie die baulichen Massnahmen, die mit der Umsetzung der Zone 30 einhergehen?

Antwort: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Frage 11 (Massnahmen im Bereich Industriestrasse / Freimettigenstrasse): *Es sind Trottoirs an der Industriestrasse und an der Freimettigenstrasse geplant. Auf der Freimettigenstrasse soll eine Einbahnregelung errichtet werden.*

Befürworten Sie die Massnahmen, die im Bereich Industriestrasse / Freimettigenstrasse vorgesehen sind?

Antwort: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Frage 12 (Schulwegsicherheit*):* Teilen Sie die Ansicht, dass mit der Umsetzung des Gemeindeprojekts
«Verkehrsberuhigung Dorfkern» die Schulwegsicherheit und die Verkehrssicherheit für alle Verkehrs-
teilnehmenden erhöht wird?

Antwort: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Haben Sie Bemerkungen?

Antwort: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.